

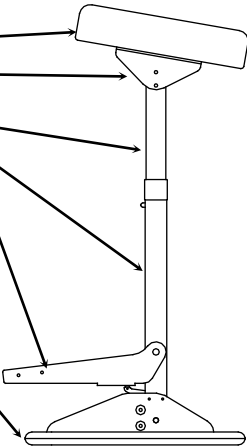
## PFLEGE UND WARTUNG

Für die Wartung richten Sie sich bitte nach dem mitgelieferten Wartungshandbuch. Wir empfehlen jedoch, die zusätzlich folgenden einfachen Maßnahmen regelmäßig vorzunehmen:

- Kontrollieren Sie bitte monatlich, dass alle Schrauben und Mutter fest angezogen sind. Andernfalls mittels geeigneter Schlüssel oder Werkzeuge festziehen.
- Die Bezüge jede Woche mit neutralem Reinigungsmittel reinigen.
- Die Kunstleder periodisch dafür vorgesehenem, ölhaltigem Mittel einreiben, um zu verhindern, dass der Kunststoff spröde wird. Keine alkoholhaltigen Mittel verwenden.

## BEZEICHNUNG DER TEILE

- Gepolstertes Stützkissen
- Verstellmöglichkeit für den Winkel des Stützkissens
- Höhenverstellung der Haltestange
- Zentrale Haltestange
- Fußhebel zum lösen/blockieren
- Drehscheibe



### Höhenverstellung:

von 74 bis 88 cm

**Gewicht: 7,5 Kg**

**Max. Zuladung: 130 Kg**

### Beseitigung und Recycling:

Die Beseitigung des Hilfsmittels und seiner Bestandteile, soll gemäß den geltenden inländischen Rechtsnormen erfolgen. Die Packung, die Metallteile, die Bestandteile aus Kunststoff, sollen gemäß der Bestimmungen der örtlichen Stadtverwaltung beseitigt und wiederverwandelt werden. Erkundigen Sie sich bitte über die aus verschiedenen Quellen und über das Unternehmen, das mit der Abfallbeseitigung beauftragt ist, indem Sie den zuständigen Gemeindeverband kontaktieren.



### Nicht in die Umwelt entsorgen !!

**KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG DER EU gemäß Anhang IV der Verordnung (EU) 2017/745.**

Das Medizinprodukt vertrieben unter der Bezeichnung

Art. 10.79 AKUAKALDA

Basis UDI-DI: 805527193Sollev003H3

**ist für die Verwendung als Medizinprodukt für behinderte Menschen bestimmt und entspricht allen Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745.**

Das Hilfsmittel wurde gemäß UNI CEI EN ISO 14971 einer Risikoanalyse unterzogen, die dem technischen Dossier beigelegt ist, und nach den Anforderungen der technischen Normen erfolgreich auf statische und dynamische Stabilität und auf die elektrische Sicherheit geprüft:

· UNI EN 12182 "Technische Hilfsmittel für Behinderte - Allgemeine Anforderungen und Prüfmethoden"

Das CE-Zeichen (Anhang V der Verordnung) wird hier angewandt, um das ordnungsgemäße Inverkehrbringen, die Bereitstellung und Inbetriebnahme zu ermöglichen. **Medizinprodukt der Klasse I gemäß Regel 13 der Anlage VIII Verordnung (EU) 2017/745.**

*Il responsabile della conformità*

*del prodotto*

## GARANTIE

### Garantiebedingungen:

Ab Kaufdatum bei Vassilli GmbH gewähren wir auf den Rahmen des Akuakalda 24 Monate Garantie. Auf alle beweglichen Teile gewähren wir von dem Kaufdatum ab eine Garantie von 6 Monaten. Alle Garantieansprüche sind über den Fachhändler geltend zu machen.

ES WIRD KEINE GARANTIEVERPFLICHTUNG UND KEINE HAFTUNG FÜR EVENTUELLE SCHÄDEN AN SACHEN ODER PERSONEN ÜBERNOMMEN BEI

- NICHT ORDNUNGSMÄSSIGEM GEBRAUCH
- TECHNISCHEN ÄNDERUNGEN OHNE AUSDRÜCKLICHE ZUSTIMMUNG SEITENS VASSILLI GmbH
- EINBAU VON NICHT ORIGINAL VON VASSILLI GmbH HERGESTELLTEN ODER AUTHORIZIERTEN TEILEN
- FAHRLÄSSIGEM UMGANG
- MUTWILLIGER BESCHÄDIGUNG.

Für die vollständigen Garantiebedingungen lesen Sie bitte die aktuelle Ausgabe unserer Allgemeinen Geschäfts- und Lieferbedingungen.

## ETIKETTE



Am Rahmen angebrachtes Etikett

**Bitte Sie Ihren Fachhändler hier die Angabe einzutragen, die für eine Bearbeitung von Ersatzteilaufträgen, von Fehlermeldungen und Beschwerden unerlässlich sind. Dann haben Sie sie immer zur Hand:**

Stempel Fachhändler

Kaufdatum:

Einsatzdatum:

**ACHTUNG: DIESES HANDBUCH MUSS BEI DEM HILFSMITTEL VERWAHRT WERDEN!**

## PRODUKTINFORMATIONEN

ARTIKEL

LOT / JAHR

SERIENNUMMER

VASSILLI Deutschland GmbH Am Hillpark 1, 32584 - Löhne Tel  
0049(0)5732.98350 - Fax 0049(0)5732.983515  
E-mail: info@vassilli-deutschland.de www.vassilli.com

# VASSILLI



Konzeptioniert von :



## GEBRAUCHSANLEITUNG

# AKUAKALDA 10.79

TEDESCO  
Rev. 05-2022

## EINFÜHRUNG

Sehr geehrter Kunde, zunächst möchten wir Ihnen herzlich dafür danken, dass Sie sich für einen Akuakalda entschieden haben. Wir haben diesen Lifter konstruiert, um Ihnen die täglichen Transfers zu erleichtern und so Ihre Mobilität zu unterstützen. „Akuakalda“ bedeutet „warmes Wasser“, was im Italienischen ein Ausdruck dafür ist, dass etwas ganz einfach geht. Tatsächlich geht das Umsetzen mit dem Akuakalda sehr einfach, dennoch lassen Sie sich bitte von geschultem Personal gründlich in die Handhabung einweisen. Nutzer und Betreuer müssen sicherlich einige Tage üben, bis die Zusammenarbeit beim Transfer routiniert klappt. Dann wird es eine große Hilfe für beide sein, die ganz leicht und sicher geht. Akuakalda eben!

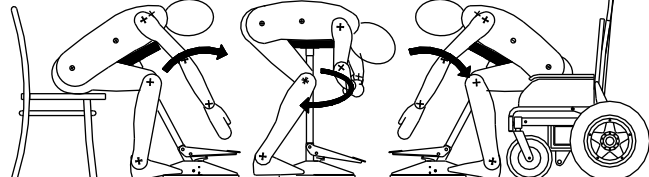
Diese Broschüre will Ihnen Hilfestellung dabei geben, die Nutzung richtig zu erlernen. Bitte lesen Sie das Folgende sorgfältig durch und bewahren Sie, die Broschüre gut auf, damit Sie noch einmal nachlesen können und damit Sie die Daten zur Hand haben, sollte sich einmal ein technisches Problem ergeben. In diesem Falle wenden Sie sich bitte, umgehend an Ihren Fachhändler und benutzen Sie den Akuakalda nicht, bis der Schaden fachgerecht behoben ist. **NUTZEN SIE DEN AKUAKALDA AUSSCHLIEßLICH FÜR DEN TRANSFER VON PATIENTEN WIE IM FOLGENDEN BESCHRIEBEN. ANSONSTEN ERLISCHT JEDE HAFTUNG UND JEGLICHER GARANTIEANSPRUCH!**

### Missbräuchliche Anwendung ist ausdrücklich zu vermeiden !



Nachdem Sie den Akuakalda ausgepackt haben, entnehmen Sie den Stift aus der Packung, die an der Haltestange befestigt ist. Stecken Sie die Stangen des Ober- und Unterteils zusammen, bis der Knopf in der für Sie richtigen Höhe einrastet. Befestigen Sie das Kissen wie in der Zeichnung gezeigt, indem Sie den Stift durch die Löcher in der Platte und der Stange schieben und mit dem Sicherungsring in der Nut befestigen.

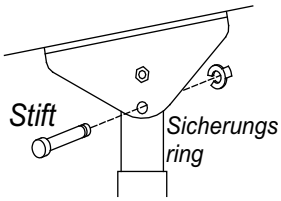
Der Akuakalda wurde konzipiert um behinderten Menschen und ihren Helfern das Umsetzen auf kurze Distanz zu erleichtern. Dies sollte nur nach gründlicher Einweisung durch geschultes Personal erfolgen. Bei der Umsetzung sehr schwergewichtiger oder großer Menschen sollte zur Sicherheit eine zweite Hilfsperson hinzugezogen werden.



AUFSTEHEN

DREHUNG

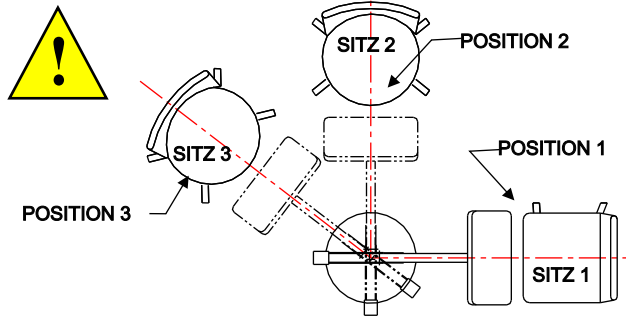
NIEDERSETZEN



Warnung!  
Quetschgefahr!!

Die Umsetzung selbst wird über ein einziges Pedal gesteuert, das die zentrale Haltestange mit dem Stützkissen für den Oberkörper löst (= Neigung zum Patienten hin) und arretiert. Das Umsetzen läuft in 3 Phasen ab: 1. Arretierung lösen, Patienten mit Hilfe des Kissens heben; 2. Arretieren, Patienten drehen; 3. Arretierung lösen und Patienten setzen.

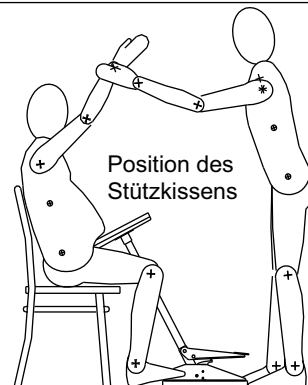
WICHTIG: Für den einfachen Transfer ist die Position des Akuakalda besonders wichtig. Bei gleicher Höhe von Ausgangs- und Zielpunkt muss die Entfernung der Basis



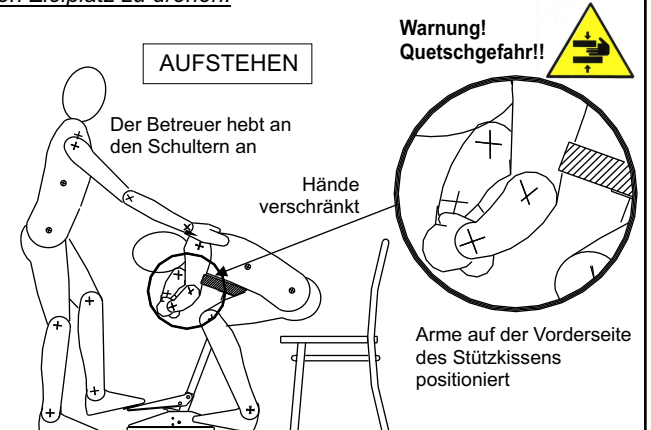
Haben Ausgangs- und Zielpunkt unterschiedliche Höhen, so sollte die Basis des Akuakalda näher an dem höheren Punkt stehen.

ACHTUNG: Um Abrutschen zu vermeiden, sollte das Stützkissen nicht mit gleitenden Materialien abgedeckt werden. Auch die Oberbekleidung des Patienten sollte nicht aus rutschigen Textilien bestehen. Bei Nutzung im Bad z.B. nach Waschen oder Duschen ist besondere Vorsicht geboten!

Stellen Sie die Höhe des Stützkissens so ein, dass der Rumpfbereich sicher aufliegen kann. Durch Anheben der Arme des Patienten kann der Betreuer leichter die richtige aufrechte Ausgangsposition für den Patienten erreichen.



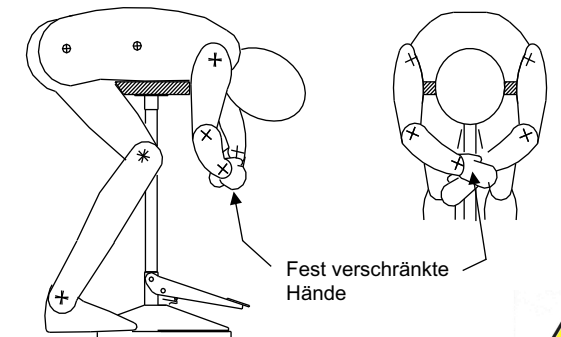
Die Arme des Patienten müssen sich in wie dargestellt in einer gekreuzten Haltung befinden. Der Betreuer fasst den Patienten unter den Achseln um wegrutschen zu vermeiden. Er löst durch Treten des Fußpedals die Arretierung und hebt den Patienten an bis der Akuakalda sich in senkrechter Position befindet. Der Patient bleibt passiv. Achtung: Bei im Verhältnis zum Helfer sehr großen und schweren Patienten ist zur Sicherheit die Hilfe einer weiteren Person notwendig. Nehmen Sie den Fuß vom Hebel, um den Patienten jetzt bei arretierter Mittelsäule in Richtung auf den Zielplatz zu drehen.



Warnung!  
Quetschgefahr!!

Ein Verschränken der Hände bietet für die Umsetzphase mehr Stabilität und Sicherheit. Bitte achten Sie darauf, dass sich nur der vordere Teil der Füße des Patienten auf der Drehscheibe befindet, um den Druck auf den Oberkörper während der Drehphase zu vermindern.

Achten Sie darauf, dass der Patient genau vor die neue Sitzposition gedreht wird und der Abstand nicht zu groß ist. Sollte es sich um einen Rollstuhl handeln, müssen vor dem Absetzen die Bremsen festgestellt werden. Lösen Sie die Arretierung mittels des Fußpedals und lassen Sie den Patienten, indem Sie ihn immer noch unter den Achseln halten, langsam auf die neue Sitzposition hinab.



Vorderer Teil der Füße auf der Drehscheibe

Warnung!  
Quetschgefahr!!

